



---

## BEDIENUNGSANLEITUNG

---

DEUTCH

---

BEDIENUNGSANLEITUNG

---



*MONDRAKER*

# VIELEN DANK UND GUTE FAHRT

---

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Mondraker! Dieses Fahrrad wurde nach modernsten Verfahren entwickelt und hergestellt, und aus hochwertigen Einzelteilen zusammengesetzt. Mondraker bietet eine breite Auswahl hochwertiger Fahrräder für jeden Bedarf an: praktische Fortbewegungsmittel für die Stadt, zuverlässige Wettkampfräder für den professionellen Einsatz oder vielseitige Allround-Räder für Radtouren.

## INHALT

### 1. Gegenstand dieses Handbuchs

- 1.1 Vor der ersten Fahrt
- 1.2 Elemente Ihres Fahrrades
- 1.3 Fahrradtypen
- 1.4 Korrekte Nutzung des Fahrrads

### 2. Einstellung Ihres Mondraker-Rades

- 2.1 Position und Montage des Fahrrads
- 2.2 Überprüfung der Sicherheit des Fahrrads
- 2.3 Sicherheitsausstattung
- 2.4 Verhalten bei einem Sturz

### 3. Technische Zusatzinformationen

#### 4. Wartung und Pflege

- 4.1 Reinigung
- 4.2 Schmierung

#### 5. e-Bikes

#### 6. Mondraker Garantie

## ALLGEMEINER WARNHINWEIS:

Fahrradfahren kann ein Sturz- und Verletzungsrisiko mit sich bringen. Jeder Radfahrer sollte sich dieses Risikos bewusst sein, daher sollten bestimmte Sicherheits-, Nutzungs- und Wartungsvorschriften beachtet und umgesetzt werden. Obwohl das Risiko aufgrund von externen Faktoren nie ganz ausgeschlossen werden kann, trägt eine richtige, Nutzung dazu bei, das Risiko so gering wie möglich zu halten.

Auf den nächsten Seiten finden Sie Warn- und Sicherheitshinweise, die mit den Symbolen „Warnung“ und „Vorsicht“ gekennzeichnet sind. Mit diesen Symbolen weisen wir darauf hin, dass Sie bei Missachtung oder Nichtbefolgung dieser Hinweise Ihr Fahrrad unangemessen benutzen oder dadurch die richtige Funktion Ihres Fahrrades beeinträchtigt werden kann. Dadurch könnten Sie sich letztendlich in Gefahr bringen.



**ACHTUNG:** weist auf gefährliche Situationen hin, die schwere Verletzungen bis hin zu Verletzungen mit Todesfolge nach sich ziehen können.



**VORSICHT:** weist auf Situationen hin, deren Risiken zwar nicht extrem schwerwiegend sind, die jedoch dennoch vermieden werden sollten; es handelt sich um Sicherheitshinweise zur richtigen Benutzung des Fahrrads, da bestimmte Situationen unter Umständen zu einem Rahmenbruch oder zum Erlöschen der Garantie führen können.

Bei vielen Warn- und Sicherheitshinweisen finden Sie Sätze wie „Sie können die Kontrolle verlieren und stürzen“. Ihnen sollte bewusst sein, dass jeder Sturz zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann. Wir werden nicht bei allen unseren Erläuterungen erneut darauf hinweisen, sondern wir gehen davon aus, dass Ihnen diese Risiken bekannt sind.

Bei der Benutzung eines Fahrrads können unzählige Situationen und Bedingungen auftreten, so dass wir mit diesem Handbuch keine vollständige Auflistung der Gefahren und Risiken und entsprechender Verhaltensregeln beabsichtigen. Wer Fahrrad fährt, muss sich dieser Risiken bewusst und auf verschiedene Situationen vorbereitet sein. Der Fahrradfahrer ist allein dafür verantwortlich, sich in Gefahrensituationen richtig zu verhalten und zu wissen, wie er diese vermeiden kann.

# 1. GEGENSTAND DIESES HANDBUCHS

Dieses Handbuch soll Ihnen dabei behilflich sein, dass Fahrrad Ihrem individuellen Bedürfnissen für einen besseren Komfort, mehr Spaß und Sicherheit bei Ihren Touren anzupassen.

Es ist sehr wichtig, dass Sie die Komponenten und die Sicherheitselemente kennen, die Ihr Fahrrad besitzt. Zudem sollte Ihnen auch bekannt sein, wie Sie die verschiedenen Komponenten einstellen können, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten.

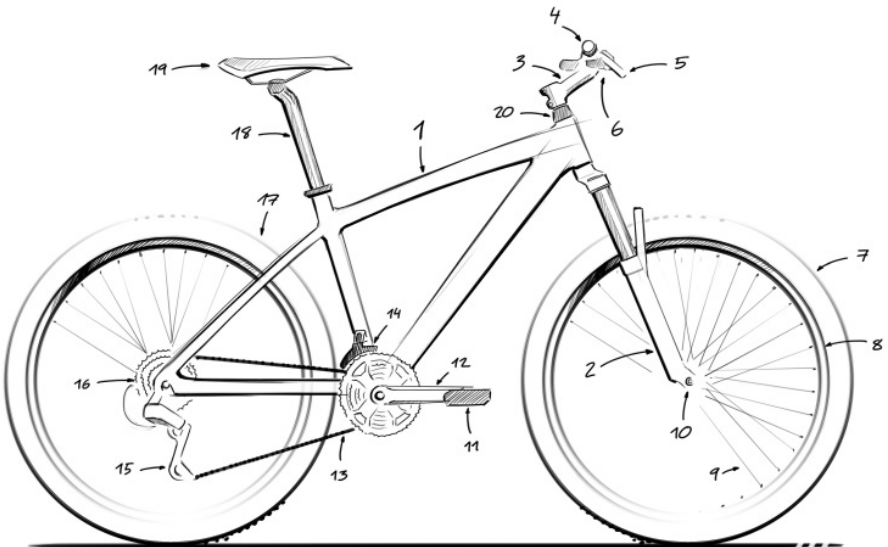
**Hinweis:** Ziel dieses Handbuchs ist es nicht, Ihnen die exakte Mechanik und genaue Funktionsweise des Rads zu erklären, sondern Ihnen die vor jeder Fahrt notwendigen Handgriffe und die grundlegenden Pflegehinweise zu erläutern. Mondraker empfiehlt zu Ihrer eigenen Sicherheit, bei jedem Schaden am Fahrrad einen autorisierten Mondraker-Fachhändler aufzusuchen, optimalerweise dort wo Sie das Fahrrad gekauft haben. Versuchen Sie bitte nicht, Schäden selbst zu diagnostizieren oder zu beheben.

## 1.1 Vor der ersten Fahrt

Fahrradfahren kann bei Missachtung der grundlegenden Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen Gefahren und Risiken mit sich bringen. Aus diesem Grunde empfehlen wir Ihnen, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen.

## 1.2 Elemente Ihres Fahrrades

Nachfolgend werden die Bezeichnungen der unterschiedlichen Bestandteile Ihres Fahrrads aufgeführt, so dass Sie dieses Handbuch besser verständlich ist.



- |           |                |                |                   |                  |
|-----------|----------------|----------------|-------------------|------------------|
| 1. Rahmen | 5. Bremsgriff  | 9. Speiche     | 13. Kette         | 17. Bremse       |
| 2. Gabel  | 6. Schalthebel | 10. Nabe       | 14. Umwerfer      | 18. Sattelstütze |
| 3. Vorbau | 7. Reifen      | 11. Pedal      | 15. Schaltung     | 19. Sattel       |
| 4. Lenker | 8. Felge       | 12. Tretkurbel | 16. Kettenblätter | 20. Lenkung      |

### 1.3 Fahrradtypen

Das Fahrrad kann auf unterschiedlichste Art und Weise genutzt werden, aus diesem Grunde wird versucht, die Fahrrad-Geometrie immer weiter zu perfektionieren und die Fahrradkomponenten an den jeweiligen Nutzungszweck anzupassen. Es ist wichtig, dass Sie die unterschiedlichen Fahrradtypen kennen, um das Fahrrad bestmöglich zu benutzen. Fahren Sie sicher, in dem Sie die Einsatzbedingungen Ihres Fahrrads kennen lernen. Sie können sich in Ihrem Fahrradfachgeschäft beraten lassen, damit Ihnen das für Ihren Nutzungszweck geeignete Fahrrad empfohlen wird.

#### 1.3.1 Rennräder

Rennräder wurden ursprünglich für den Einsatz bei Radrennen entwickelt. Diese Fahrräder werden für die schnelle Fortbewegung, harte Trainingseinheiten und Wettkämpfe, vor allem auf asphaltierten Straßen, benutzt. Es handelt sich dabei um besonders leichte, aerodynamische und schnelle Fahrräder. Der Rahmen dieser Fahrräder besteht aus sehr leichten, aber zugleich widerstandsfähigen Materialien, um bei jedem Pedaltritt die Kraftübertragung optimal zu nutzen. Die Rennrad-Geometrie sieht vor, dass die Pedalierkraft des Fahrers effizient übertragen wird und das er auf dem Rad eine aerodynamisch günstigste Körperhaltung einnehmen kann. Rennräder haben relativ schmale Reifen, um den Reibungswiderstand so gering wie möglich zu halten.

#### 1.3.2 Geländefahrräder (Mountainbikes)

Dieser Fahrradtyp eignet sich für alle Arten befahrbaren Geländes. Mountainbikes bieten den Fahrern mehr Komfort und mehr Sicherheit beim Befahren von unregelmäßigen Bodenflächen, wie zum Beispiel Forststraßen und Bergwege. Seine Komponenten bestechen durch eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen mögliche Steinschläge und die für die Bergwelt typischen rauen Witterungsverhältnisse. Die Rahmengenometrie begünstigt eine aufrechte Haltung des Fahrradfahrers und verspricht ihm mehr Bewegungsfreiheit, um Situationen in schwierigem Gelände besser zu kontrollieren. Die Mountainbikes lassen sich zwei Arten unterscheiden: In Fahrräder mit oder ohne hinterer Federung.

##### 1.3.2.1 Mountainbikes ohne hintere Federung

Diese Fahrräder sind dafür gedacht, auf Berg- oder Forstwegen mit wenig Gefälle zu fahren; gelegentlich sind diese Mountainbikes mit leichten Federgabeln und Scheibenbremsen ausgestattet. Normalerweise verfügen diese Fahrräder über 20 bis 30 Gänge, um den Pedalwiderstand und die Tretgeschwindigkeit an das Gelände anzupassen.

**Hinweis:** Diese Fahrräder sind weder für Bergabfahrten mit hoher Geschwindigkeit noch für Sprünge gedacht. Bei Missachtung bringen Sie sich in Gefahr.

##### 1.3.2.2 Mountainbikes mit hinterer Federung

Die Entwicklung des Mountainbikes wurde durch die Herstellung von vollgefederten Rahmen revolutioniert. Damit ist es dem Fahrer möglich, sehr schwieriges Gelände mit Steigungen und Neigungen zu befahren und gleichzeitig mehr Komfort und Sicherheit bei den Abfahrten zu erreichen. Fahrräder mit gefedertem Rahmen sind für extremere Touren oder steilere Abfahrten geeignet. Normalerweise werden breitere Reifen als bei den Fahrrädern mit ungefedertem Rahmen eingesetzt, um eine höhere Sicherheit und Stabilität zu gewährleisten. Bei dieser Art von Fahrrädern kommen widerstandsfähigere Materialien und eine Vorderfederung mit längerem Federweg zum Einsatz, wobei es weniger auf das Gewicht, sondern mehr auf die Leistungsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit der Materialien ankommt, da sie größeren Verschleiß- und Abnutzungserscheinungen ausgesetzt sind. Im Allgemeinen ist die Geometrie dieser Fahrräder nicht darauf ausgelegt, einen besonders effizienten Pedaltritt zu gewährleisten, sondern eher auf einen hohen Fahrkomfort und eine möglichst hohe Lenkkontrolle.

#### 1.3.3 Stadtfahrräder

So nennt man im Allgemeinen die Fahrräder, die hauptsächlich als Fortbewegungsmittel in der Stadt verwendet werden. Die Fahrposition ist recht bequem und die Fahrräder müssen wendig und schnell sein, wobei sie zusätzlich mit der notwendigen Ausrüstung für die Stadt und den Straßenverkehr ausgestattet sein sollten. Stadtfahrräder teilen sich viele Merkmale mit den Mountainbikes, ohne jedoch über einen gleichermaßen verstärkten Rahmen zu verfügen. Die Komponenten sind dem entsprechenden Nutzungszweck angepasst.

### 1.3.4 BMX-Fahrräder

Unter diese Kategorie fallen Räder mit einem Raddurchmesser von 20 Zoll, die keine Kinderfahrräder sind. Viele BMX Fahrräder wurden insbesondere für BMX- Wettbewerbe entworfen, weshalb sie sich durch besonders leichte Komponenten und extreme Stabilität auszeichnen. Nur so verkraften sie die schnellen Beschleunigungen und Sprünge, die für diese Art von Wettbewerben charakteristisch sind. Die Freestyle-BMX-Räder stellen die zweite große Gruppe dar und werden vor allem in Halfpipes, Skateparks, oder städtischen Bikeparks benutzt.

## 1.4 Korrekte Nutzung des Fahrrads



**ACHTUNG: Es ist wichtig das passende Fahrrad, für den beabsichtigten Verwendungszweck zu wählen. Ein falsch ausgewähltes/eingesetztes Rad kann ein Risiko darstellen.**

Ein Stadtfahrrad ist zum Beispiel nicht für Fahren im Gelände vorgesehen. Lassen Sie sich bei der Wahl des für Sie passenden Fahrrads am besten von einem unserer autorisierten Fachhändler beraten. Manchmal kann man auch durch einen kleinen Umbau die Vielseitigkeit eines Rades erhöhen. Zum Beispiel mit einem anderen Reifen oder spezieller Federung. Wir stellen anschließend die verschiedenen Verwendungszwecke für Fahrräder vor. Nicht für jeden Verwendungszweck sind Mondraker-Fahrräder erhältlich, wir führen jedoch der Vollständigkeit halber alle auf.

Ihr Mondraker-Fachhändler beantwortet gerne alle Fragen zu besondere Verwendungszwecke oder andere Daten der Tabellen.



1. Ausschließlich zur Fahrt auf Asphalt.

### NUR ZUR FAHRT AUF BEFESTIGTEN STRASSEN. WETTKAMPFSPORT

**Gruppe 1:** Ausgelegt für die Fahrt auf befestigten Straßen. Nicht für den Transport von Gepäck geeignet, auf keinen Fall für die Fahrt auf unbefestigten Straßen geeignet.



2. Für die Fahrt auf Asphalt und auf Strecken in vergleichbarem Zustand. Nicht für Sprünge geeignet.

### FÜR FAHRTEN AUF STRASSEN UND AUF STRECKEN IN VERGLEICHBAR GUTEM ZUSTAND. NICHT FÜR SPRÜNGE GEEIGNET

**Gruppe 2:** Im Unterschied zu Fahrrädern der ersten Gruppe sind diese Räder auch für Fahrten auf ebenen Untergründen aus Erde oder Sand (ohne große Bodenunebenheiten) geeignet, bei denen die Räder stets den Boden berühren.



3. Zur Fahrt auf ebenen Untergründe mit kleinen Hindernissen.

### ZUR FAHRT AUF EBENEN UNTERGRÜNDE MIT KLEINEN HINDERNISSEN

**Gruppe 3:** Zusätzlich zu den in der ersten und zweiten Gruppe genannten Untergründen sind Fahrräder der dritten Gruppe auch für Fahrten auf unebenem Untergrund mit gewissen Hindernissen geeignet, jedoch nicht für extreme Sprünge oder sehr steil abfallende Strecken. Mit Fahrrädern für diese Gruppe kann man an Querfeldein- und Marathonrennen teilnehmen, aber nicht an Freeride- oder Downhillrennen. Räder dieser Gruppe zeichnen sich durch leichte Bauweise und schnelle Manövrierfähigkeit mit mittlerer Federung aus und sind für Strecken gedacht, bei denen Effizienz wichtiger als das Überwinden großer Hindernisse ist. Daher sind sie für Extremstrecken nicht empfohlen. In diese Gruppe fallen die Mondraker-Modellkategorien: XC Sport, XC Pro, Trail und Fatbike.



4. Für Untergründe mit abrupten Unebenheiten und mittleren Hindernissen.

## FÜR STARK UNEBENE UNTERGRÜNDE MIT MITTLEREN HINDERNISSEN

**Gruppe 4:** Zusätzlich zu den in der ersten, zweiten und dritten Gruppe genannten Untergründen sind diese Räder auch für Fahrten auf technisch schwierigen Strecken mit deutlichen, aber nicht extremen Hindernissen und Sprüngen geeignet. Räder dieser Gruppe sind ein Mittelweg zwischen Gruppe 3 und 5, ihre Komponenten sind stabiler und robuster als die der Räder von Gruppe 3, aber dank ihrer nicht den Pedaltritt beeinträchtigenden Federung kann man mit ihnen auch schnell bergauf fahren. Mit Rädern dieser Gruppe sollte man keine Strecken mit tiefen Gräben, hohen Sprüngen und extremen Wänden und Rampen befahren, da dafür Räder mit längerem Federweg und mehr Steifigkeit genutzt werden sollten. In diese Gruppe fallen die Mondraker-Modellkategorien: All Mountain und Enduro.



5. Für Extremstrecken. Vorsicht ist geboten.

## FÜR EXTREMSTRECKEN

**Gruppe 5:** Für Extremstrecken mit Sprüngen, Stunts, Grinds und Abfahrtsrennen. Räder mit sehr langen Federwegen und sehr breiten Reifen. Solche Strecken und Räder sind nur für erfahrene Fahrer mit Übung auf Extremstrecken geeignet. Außerdem muss eine angemessene Schutzausrüstung getragen werden: Fahrradhelm mit Vollschutz, Körper-Protektoren, Knie- und Ellenbogenschützer und andere Schutzelemente.

Diese Räder sind zwar sehr robust, aber nicht unzerstörbar. Die Fahrer müssen die Grenzen kennen und ihre Fahrweise entsprechend anpassen. Diese Form des Mountainbikens ist mit Risiken für Fahrer und Material verbunden. Es reicht nicht aus, ein Extrem-Fahrrad zu besitzen, man muss auch lernen, es zu fahren. In diese Gruppe 5 fallen die exklusiven Mondraker-Modellkategorien: Freeride und Downhill.



6. Nur für Kinder.

## KINDER

**Gruppe 6:** Für die Nutzung durch Kinder ausgelegte Fahrräder. Nur unter elterlicher Aufsicht zu nutzen. Bereiche mit Autoverkehr und Hindernisse oder Gefahren wie steilen Böschungen, Kurvenstrecken, Treppen oder Kanälen oder in der Nähe von offenen Gewässern oder Pools sollten vermieden werden.



**ACHTUNG:** Alle Mondraker-Modelle für Erwachsene sind für ein maximales Gesamtgewicht (Fahrer+Last+Fahrrad) von 120 kg ausgelegt.

## 2. EINSTELLUNG IHRES MONDRAKER-RADES

Es ist sehr wichtig, dass Sie vor der ersten Tour mit Ihrem neuen Mondraker-Rad die folgenden grundlegenden Punkte zur optimalen Einstellung des Fahrrads an Ihre Körpermaße beachten, damit Sie eine angemessene Körperhaltung auf dem Rad einnehmen können und die Fahrsicherheit verbessert wird. In diesem Abschnitt wird auch eine Reihe von Punkten erläutert, die Ihnen erlauben, die verschiedenen Komponenten Ihres Fahrrads zu überprüfen und sich von ihrer Fahrsicherheit zu vergewissern. Diese Einstellungen werden normalerweise vom autorisierten Mondraker-Fachhändler ausgeführt, bei dem Sie Ihr Fahrrad erworben haben.



## 2.1 Position und Montage des Fahrrads

Wie bei jedem anderen Sport auch, hat die richtige Haltung bei der sportlichen Aktivität einen entscheidendem Einfluss auf eine wirkungsvolle Ausführung, wobei mögliche Verletzungen vermieden werden können. Auf dem Fahrrad werden viele Gelenke des Körpers während eines relativ langen Zeitraums rhythmisch bewegt, weshalb eine richtige Körperhaltung besonders wichtig ist.

### 2.1.1 Die richtige Rahmengröße

Das Auswählen der richtigen Fahrradgröße ist der erste Schritt zur Anpassung des Fahrrades an Ihre individuellen Körpermaße. Eine falsche Rahmengröße führt nicht nur zu einer recht unbequemem Sitzposition, sondern auch zu einer schlechten Kontrolle über das Fahrrad. Lassen Sie sich von Ihrem autorisierter Mondraker-Fachhändler hinsichtlich der für Sie am besten geeigneten Größe beraten, wobei Ihr Händler immer nur mit den Informationen arbeiten kann, die Sie ihm zur Verfügung stellen. Zuerst muss die passende Rahmenhöhe bestimmt werden: sie berechnet sich aus dem Abstand vom Boden bis zur Oberkante des horizontalen Oberrohrs. Die Rahmengröße ist maßgebend für die Bestimmung der Größe des Fahrrads. Die optimale Höhe berechnen Sie, indem Sie sich zwischen Sattel und Lenker stellen und dabei das horizontale Oberrohr zwischen Ihren Beinen verläuft. In dieser Position sollte zwischen dem Schritt und dem horizontalen Oberrohr ein Abstand von 25 mm bei Rennrädern und von 50 bis 75 mm bei Mountainbikes sein. Bei den Fahrrädern der letzten Generation kann dieser Indikator variieren, da die Höhe von der Neigung oder Slopung des Oberrohrs abhängt. Ein Grund mehr, warum wir Ihnen empfehlen, sich von Ihrem spezialisiertem Fachhändler bei der Auswahl der richtigen Größe beraten zu lassen.



### 2.1.2 Einstellung des Fahrradsattels

Um eine bequeme Sitzposition auf dem Fahrrad einzunehmen, ist die richtige Sattelposition sehr wichtig. Die Einstellung des Fahrradsattels erfolgt in zwei Richtungen, wobei zuerst die Sattelhöhe auf Ihre Größe eingestellt wird. Zur Höheneinstellung des Sattels setzen Sie sich auf das Fahrrad und stellen die Ferse auf die Pedale mit senkrecht nach unten gestellter Tretkurbel. Der Sattel hat dann die richtige Höhe, wenn die Ferse mit durchgestrecktem Bein gerade noch plan auf dem Pedal aufsteht. Achten Sie darauf, dass die Sattelstütze nicht unter dem angegebenen Grenzwert im Rahmen befestigt bzw. montiert wird. Falls Sie trotz allem immer noch nicht bequem in die Pedale treten können, kehren Sie zu Ihrem Fahrradfachhändler zurück, damit er für Sie die optimale Lösung finden kann.

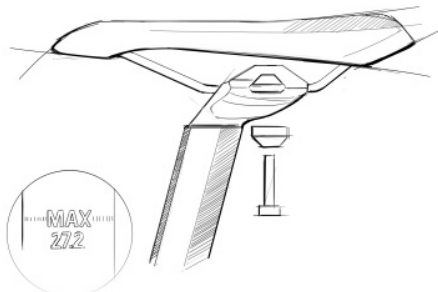


**ACHTUNG:** Falls die Sattelstütze nicht ausreichend tief in das Sitzrohr eingeschoben ist, kann Sie sich verbiegen und sogar brechen. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrrad und zum Sturz führen.



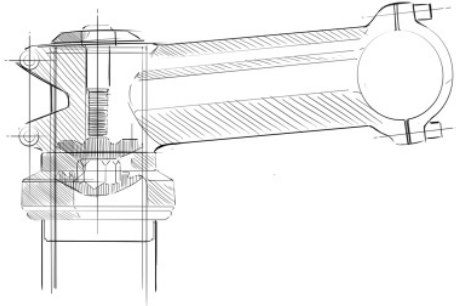
Außerdem kann die Sattelneigung eingestellt werden. Für diese Einstellung muss die Schraube gelöst werden, die sich unter dem Sattel befindet. Der Kopf der Sattelstütze ist dann gelöst und der Sattel kann in seiner Neigung nach oben oder unten eingestellt werden. Normalerweise sollte die Sattelneigung waagrecht eingestellt werden. Der Sattel kann gleichzeitig auch horizontal nach vorne oder hinten verschoben werden.

Der Sattel sollte so auf der Sattelstütze eingestellt werden, dass es für Sie am bequemsten ist. Falls Sie den Sattel nach vorne schieben, nähern Sie sich dem Lenker und umgekehrt wird der Abstand zum Steuerrohr größer. Bei den Sattelstützen der neuesten Generation kann die Position und die Anordnung der zur Positionierung des Sattels auf der Sattelstütze notwendigen Schrauben etwas anders sein, wobei jedoch beide Parameter zur Einstellung auch bei den neuesten Modellen fortbestehen.



### 2.1.3 Einstellung des Lenkers

Die Lenkerstellung kann je nach Bedarf eingestellt werden, indem die Schrauben am Lenkervorbau entsprechend gelöst werden. Durch diese Anpassung verändert sich die Oberkörperneigung auf dem Rad, was entweder zu einer aufrechteren oder einer flacheren Körperhaltung führt. Auch die Lenkerhöhe lässt sich einstellen. Dafür müssen kleine Spacerringe zwischen dem Vorbau und dem Steuersatz eingesetzt werden. Wir empfehlen Ihnen, die Einstellung des Lenkers direkt bei Ihrem Fahrradfachhändler vornehmen zu lassen.



### 2.1.4 Schalt- und Bremshebel

Die Hebel mit denen man schaltet und bremst sind am Lenker befestigt und können bei Bedarf ebenfalls verstellt werden.

Mit Hilfe einer Inbusschraube können die Hebel am Lenker in unterschiedlichen Montagepositionen befestigt werden. Dementsprechend können die Hebel auch näher an den Griff oder, wenn gewünscht auch vom Griff weg montiert werden.

Bei den Mondraker Fahrrädern sind die Bremshebel serienmäßig für die Hinterradbremse rechts und die Vorderradbremse links am Lenker angebracht.



**ACHTUNG: Je geringer die Griffweite, um so kritischer gestaltet sich die richtige Einstellung der Bremsen. Eine geringere Griffweite des Bremshebels braucht mehr Handkraft, wodurch die Dosierung der maximalen Bremskraft schwieriger wird. Eine unzureichende Griffweite kann zu einem Kontrollverlust über das Fahrrad führen, was zu Unfällen und somit zu schweren Verletzungen führen kann.**

### 2.1.5 Einstellung der Pedale

Falls Ihr Fahrrad über Klickpedale verfügt, lässt sich der notwendige Spannung zum Auslösen des Schuhs aus dem Pedal einstellen. Diese Einstellung erfolgt durch das Festziehen oder Lockern der Einstellschrauben des Pedals, die sich jeweils an den Außenseiten des Pedalkörpers befinden. Jedes Pedal besitzt zwei Einstellschrauben. Durch das Lockern dieser Schrauben lässt sich der Schuh leichter ein- und ausrasten. Werden die Schrauben fester angezogen, wird das Ein- und Ausrasten erschwert. Diese Einstellung wird je nach Vorliebe des Radfahrers vorgenommen. Es gibt sowohl Fahrer die einen leichten Ein- und Ausstieg bevorzugen, als auch Fahrer die die Auslösehärtigkeit gerne fester stellen, so dass sich die Schuhe nicht ausversehen aus dem Pedal lösen können, was z.Bsp. durch schnelle Reaktionsbewegungen passieren könnte.

### 2.1.6 Montage von Zubehörteilen

Die Montage von Zubehörteilen sollte stets vom autorisierten Fachhändler übernommen werden. Stellen Sie sicher, dass alle neu montierten Zubehörteile nicht den einwandfreien Betrieb anderer Fahrrad-Komponenten beeinträchtigen und damit ein Sicherheitsrisiko darstellen. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass alle montierten Zubehörteile mit Ihrem Mondraker-Fahrrad kompatibel sind. Vor dem Anbringen von Zubehör wie Klingeln, Hupen oder Beleuchtungselementen müssen Sie sicherstellen, dass diese zulässig und zum Einsatz im Straßenverkehr zugelassen sind.



**ACHTUNG: Nicht zulässige oder nicht korrekt installierte Zubehörteile können die Funktionsweise des Fahrrads beeinträchtigen und eine Gefahr darstellen.**

#### Kindersitze und Gepäckträger

Wenn Sie einen Kindersitz oder einen Gepäckträger montieren wollen, lassen Sie dies bitte nur von einem qualifizierten Mechaniker bei Ihrem autorisierten Mondraker-Fachhändler vornehmen und stellen Sie sicher, dass Kindersitz und Gepäckträger laut den jeweiligen Herstellerangaben die zu Ihrem Fahrrad passenden Merkmale haben.

#### Lenkerverlängerungen

Mondraker empfiehlt seinen Kunden, auf die Montage von Lenkerverlängerungen zu verzichten. Einige Lenker sind ausgelegt, um die durch die Verlängerung erzeugte zusätzliche Spannung auszuhalten, andere dagegen nicht. Besonders die sehr leichten Lenker halten Verlängerungen schlecht aus. Wenn Sie Lenkerverlängerungen montieren wollen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Mondraker-Fachhändler und informieren Sie sich über die möglichen Optionen. Beachten Sie die Anleitungen und Warnhinweise für Lenker und Verlängerungen und warten Sie die Komponenten regelmäßig.

### 2.1.7 Einstellung der Federung

Sowohl die Federgabeln als auch die Dämpfer unserer Fahrräder verfügen über mehrere Einstellungsmöglichkeiten. Befolgen Sie bei umfassenden Einstellungen dieser Elemente die aktualisierten Angaben der jeweiligen Hersteller. Detaillierte und aktualisierte Informationen finden Sie auf den Webseiten der Hersteller.



**ACHTUNG: Bei einem Fahrrad mit hinterer Federung sollte der Druck auf die Federungselemente aus Sicherheitsgründen für Sie und das Rad weder zu weich noch zu hart eingestellt sein.**

#### Grundeinstellungen

Die Einstellungen der Federgabel und des Dämpfers werden durch das Gewicht und die Fahrposition des Fahrers bestimmt. Wenn man sich auf das Fahrrad setzt, wird die Federgabel und der Dämpfer durch das Fahrergewicht um einen bestimmten Prozentsatz komprimiert, dem so genannten „Sag“. Je nach Einsatzzweck werden unterschiedliche Prozente des Gesamtfederwegs empfohlen. Für Enduro- und All-Mountain-Bikes zwischen 25%-30% Sag, sowie zwischen 30%-40% für Freeride- und Downhill-Bikes. Die Sagwerte können auch je nach Fahrstil des Benutzers eingestellt werden. Probieren Sie es selbst aus und stellen die Zug- und Druckstufe nach Ihren Vorlieben ein.



**ACHTUNG: Die Handhabung des Fahrrades ist abhängig von der Einstellung der Federungselemente. Seien Sie daher bei Ihren ersten Fahrversuchen vorsichtig, um Stürze zu vermeiden. Um die Lebensdauer der Federungselemente zu verlängern, sollte die Federung nicht zu oft bis zum Anschlag eingestellt werden.**

### 2.1.8 Einstellung der Kette

Die Kette ist ein sehr wichtiges Element am Fahrrad und sollte immer gut geschmiert sein. Achten Sie darauf, dass die Kette in allen Gängen (Kettenblatt-Zahnkranz-Kombinationen) gut gespannt ist. Die Kettenspannung wird über die hintere Gangschaltung eingestellt. Da hierfür jedoch spezielle technische Kenntnisse erforderlich sind, ist es ratsam, das Fahrrad von einem autorisierten Mondraker-Fachhändler einstellen zu lassen.

Um die Lebensdauer der Fahrradkette zu verlängern und einen Verschleiß des Getriebes möglichst zu vermeiden, sollte beim Schalten nur leicht pedalisiert werden, ohne zu starken Druck auszuüben. Schalten Sie also nicht unbedingt in einen anderen Gang, wenn Sie gerade mit hohem Druck auf die Pedale treten.

Vermeiden Sie auch extreme Kombinationen, wie z.B. kleines Kettenblatt mit den beiden kleinsten Zahnkränzen, oder großes Kettenblatt mit den beiden größten Zahnkränzen. Diese Kombinationen bewirken eine seitliche Verformung der Kette, die das reibungslose Funktionieren der Gangschaltung beeinträchtigen und zu einem vorzeitigen Verschleiß der Übertragungselemente führen kann.

## 2.2 Überprüfung der Sicherheitselemente des Fahrrads



**ACHTUNG:** Der technische Fortschritt führt dazu, dass Fahrräder und ihre Komponenten heute sehr viel komplexer sind als früher, und ständig kommen neue Innovationen dazu. Dieses Handbuch kann daher unmöglich alle notwendigen Informationen zur Reparatur und Wartung Ihres Fahrrads liefern. Um zu einer Minimierung möglicher Defekte, Unfälle und Verletzungen beizutragen, wird unbedingt dazu angeraten, notwendige Reparaturen oder auch regelmäßige Wartungen von Ihrem autorisiertem Mondraker-Fachgeschäft durchführen zu lassen.

Es sollte auch beachten werden, dass die Wartungsintervalle Ihres Fahrrades von vielen unterschiedlichen Faktoren abhängen, wie z. Bsp. Art und Einsatz des Rades, Fahrstil, Fahr-Ergonomie etc. Fragen Sie Ihren Fahrradfachhändler, damit er Ihnen bei der Festlegung Ihrer persönlichen Wartungsanforderungen behilflich ist.

Vor jeder Tour ist es notwendig, dass Sie eine schnelle Überprüfung der Sicherheits- und Verschlusssysteme des Fahrrads vornehmen, da es sein kann, dass sich diese bei der vorherigen Tour gelockert haben oder vergessen wurde, diese festzuschrauben, nachdem das Fahrrad beispielsweise zum Transport demontiert wurde.

Alle Schrauben und Muttern des Fahrrads besitzen verschiedene Anzugs-Drehmomente  $\Gamma$ , so dass nicht verallgemeinernd ein Drehmomentschlüssel für jedes einzelne Teil festgesetzt werden kann. Normalerweise gibt jede Marke den empfohlenen Drehmomentschlüssel für jede Komponente an. Nichtsdestotrotz listen wir nachfolgend die Standard- Drehmomentgaben für jede Komponente auf.



**ACHTUNG:** Es ist wichtig, dass die Muttern und Schrauben richtig angezogen sind. Bei zu geringem Anziehmoment kann sich ein Teil eventuell bewegen. Und falls die Komponente zu stark angezogen wird, kann das Teil aus der Halterung rutschen, sich verbiegen oder brechen. Ein falscher Anziehmoment kann so schwerwiegend sein, dass er zu einem Kontrollverlust und eventuellem Sturz führen kann.

EMPFOHLENE ANZIEHMOMENT	MAXIMAL (NM)	INCH LBS (LB/IN)
Umwerfer Schraube	9 Nm	80 lb/in
Umwerfer Kabelschraube	5 Nm	45 lb/in
Schaltwerk Schraube	5 Nm	45 lb/in
Schaltwerk Kabelschraube	5 Nm	45 lb/in
Gangschaltungshebel Schraube-Lenker	7 Nm	60 lb/in
Kettenzahnkranz	40 Nm	355 lb/in
Tretkurbeln Linsenschraube BB Spiline	45 Nm	390 lb/in
Tretkurbeln Linsenschraube Hollowtech II + Megaexo	12 Nm	105 lb/in
Innenlager geschlossen, beidseitig	60 Nm	530 lb/in
Innenlager Hollowtech II + Megaexo	45 Nm	390 lb/in
Scheibenbremse Bremszange Rahmen/Gabel	7 Nm	60 lb/in
Scheibenbremse, Griff-Lenker	7 Nm	60 lb/in
Scheibenbremse, Scheibe-Nabe Torx	3 Nm	25 lb/in
Scheibenbremse, Scheibe Shimano Nabe, Centerlock	40 Nm	355 lb/in
Schrauben Lenkervorbau Headset, Befestigung des Rohrs an der Gabel	5 Nm	45 lb/in
Sattelstütze Schraube des Sattes mit einer einzigen Schraube	17 Nm	150 lb/in
Pedale	40 Nm	355 lb/in
Räder Durchgangsachse	40 Nm	355 lb/in
Räder Schnellverschluss	7 Nm	60 lb/in



**ACHTUNG:** Diese Angaben sind lediglich Empfehlungen. Grundsätzlich ist hierzu die technische Dokumentation der einzelnen Komponenten zur korrekten Einstellung zu konsultieren. Die Dokumentation wird mit dem Fahrrad mitgeliefert oder kann auf den Webseiten der jeweiligen Hersteller nachgelesen werden.

### Anzugsmomente am Rahmen

Die maximalen Anzugsmomente für Schrauben und Achsen der verschiedenen Rahmen finden Sie für alle Mondraker-Modelle in speziellen Tabellen. Diese Einstellungen müssen von einem Fachmann in einem autorisierten Mondraker-Vertrieb vorgenommen werden. Beraten Sie sich mit Ihrem Fachhändler, wenn Sie solche Einstellungen an Ihrem Mondraker-Rahmen benötigen.

#### 2.2.1 Überprüfung der Räder

Heben Sie den vorderen Teil des Fahrrads an und drehen Sie das Vorderrad mit der Hand, wobei Sie überprüfen, dass die es eine kreisförmige gleichmäßige, aber weder vertikale noch seitliche, Bewegung ausführt. Ebenfalls müssen Sie den Druck der Reifen überprüfen; der geeignete Luftdruck wird auf der Seite des Reifens angegeben.

Es ist sehr wichtig, mit den Fingern die Spannung der Speichen zu überprüfen. Es darf keine Speiche ohne Spannung geben.





**ACHTUNG:** Pumpen Sie einen Reifen nur bis zu seinem empfohlenen Maximaldruck auf, der auf dem Seitenrand des Reifens angegeben ist. Falls der empfohlene Maximaldruck der Reifen überschritten wird, kann der Reifen aus der Radfelge hinausrutschen. Dies kann das Fahrrad beschädigen und Fahrradfahrer und Passanten verletzen.

### 2.2.2 Überprüfung der Bremsen

Überprüfen Sie, dass die Bremsklötze innerhalb der Bremsflügel der Radfelge liegen und dass beim Ziehen der Bremse die gesamte Oberfläche der Bremsbeläge auf der Radfelge aufliegt. Überprüfen Sie, dass sich die Bremskabel in einem perfekten Zustand befinden und dass weder das Kabel noch die Hülle beschädigt ist, was zum Reißen des Bremskabels führen kann. Bei Scheibenbremsen muss sichergestellt werden, dass der Bremsbelag nicht abgenutzt und vollständig auf der Scheibe aufliegt. Die Bremsgriffe sollten auf jeden Fall in der Nähe des Handgriffs angebracht werden, da es bei voller Fahrt aufgrund des Gewichts des Fahrers und bergab schwerer ist, das Fahrrad zum Bremsen zu bekommen.

Bedenken Sie, dass sich der Bremsweg bei Nässe oder Regen erheblich verlängert. Daher ist bei diesen Wetterbedingungen äußerste Vorsicht geboten.

 **VORSICHT: Bei Fahrrädern mit Scheibenbremsen sollte unbedingt beachtet werden, bei der Montage und Demontage der Reifen die Scheiben und Bremsbacken nicht zu berühren. Es handelt sich um Komponenten, die sich durch die Nutzung sehr erhitzen, daher besteht hier die Gefahr der Verbrennung.**

 **VORSICHT: Bei Fahrrädern mit Scheibenbremsen müssen Sie darauf achten, die Scheibe, die Bremsbacken und -beläge nicht zu beschädigen, wenn Sie das Rad wieder einbauen. Ziehen Sie auf keinen Fall den Bremshebel, bevor die Brems Scheibe richtig im Inneren des Bremskörpers sitzt.**

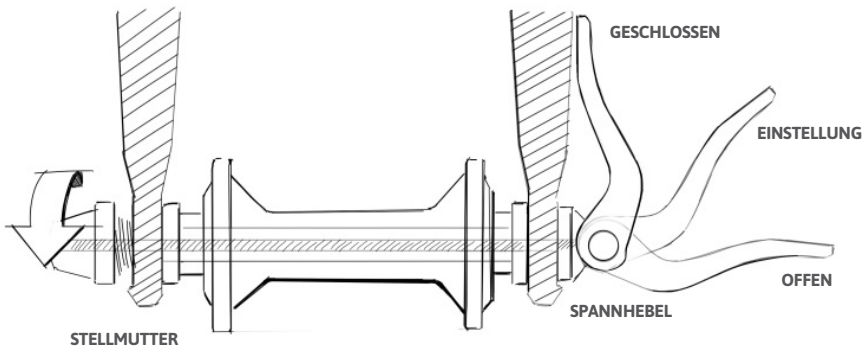
### 2.2.3 Überprüfung der Schnellverschlüsse der Räder und der Sattelstütze

Bei vielen Fahrrädern werden Schnellverschlüsse an beiden Rädern und an der Sattelstütze verwendet. Daher müssen Sie sich vergewissern, dass die Verschlüsse vollständig geschlossen sind, denn nur dann ist das Rad gut am Rahmen und an der Gabel befestigt. So kann ein Unfall mit schweren Folgen vermieden werden.

Diese Verschlüsse werden befestigt, indem die Mutter, die sich auf der Gegenseite der Flügelmutter befindet, festgezogen wird, bis sich die Flügelmutter mit einem bestimmten Widerstand schließen lässt. Die Flügelmutter sollte niemals nur leicht heruntergedrückt oder einfach nur fest gedrückt werden, indem sie in dieselbe Richtung gedreht wird, in die man normalerweise eine Mutter zuschraubt.

Falls die Räder des Fahrrads mit Schraubenmuttern befestigt werden, vergewissern Sie sich, dass diese ordnungsgemäß angezogen sind.

Wie bei den Rädern auch, müssen Sie sich auch bei der Sattelstütze vergewissern, dass die Flügel- oder Schraubenmutter gut festgezogen ist.



## 2.2.4 Überprüfung von Lenker, Lenkervorbau und Sattelstütze

Im Laufe der Zeit können diese Elemente durch Schläge oder einfach durch Abnutzung Schaden nehmen. Aus diesem Grunde können Abnutzungserscheinungen bei diesen Komponenten auftreten, wie z. B. Verformungen oder Risse in den Materialien. Sollten Sie einen solchen Defekt feststellen, suchen Sie bitte umgehend Ihr Fahrradfachgeschäft auf, damit dieses Problem behoben, oder das Teil ausgetauscht wird.

## 2.2.5 Regelmäßige Überprüfungen Ihres Fahrrads

Im allgemeinen besitzt jedes Fahrrad und seine Komponenten eine bestimmte Lebensdauer. Diese hängt von dem Material, aus dem sie hergestellt wurden, sowie der Nutzung und der Pflege des Rades durch den Besitzer ab. Der Wettkampfeinsatz bei hoher Geschwindigkeit, mit hoher Gewichtsbelastung, auf schwierigem Gelände, die Ausführung von Sprüngen oder andere Arten des Extrembikings vermindern die Lebensdauer und erhöhen das Risiko von Schäden und Brüchen. Mondraker empfiehlt daher, die folgenden Punkte regelmäßig zu überprüfen:

### VOR JEDER FAHRT PRÜFEN:

1. Sämtliche Schraubverbindungen nach Herstellervorgaben prüfen. Insbesondere Schnellspanner an den Rädern.
2. Überprüfen Sie Lenker, Vorbau und Sattelstütze auf eventuell sichtbare äußere Beschädigungen oder Risse in einem seiner Teile.
3. Funktionsprüfung der vorderen und hinteren Bremsen.
4. Reifenluftdruck prüfen.
5. Fixierung der Griffe am Lenker prüfen.
6. Federgabel und Hinterradfederung auf Funktion prüfen.

### ZUSÄTZLICH EINMAL MONATLICH:

1. Jede Schweißnaht am Rahmen, bewegliche Rahmenelemente, Lager: Sichtprüfung auf Korrosion, Verformung und Risse.
2. Einstellung von Schaltwerk und Umwerfer.
3. Steuersatz auf Sitz und Spiel prüfen.
4. Zustand und Länge der Kabelzüge. Hydraulikschläuche von Brems- und Schaltsystemen.

### ZUSÄTZLICH EINMAL IM JAHR DURCH EINEN AUTORISIERTEN MONDRAKER-FACHHÄNDLER:

1. Kettenantrieb – Verschleiß und Kettenspannung.
2. Tretlager auf Sitz und Spiel prüfen.
3. Feinjustierung und Pedal-lagerspiel, -lauf.
4. Schaltwerk und Umwerfer auf Einstellung und Schaltlinie prüfen.
5. Lenker, Vorbau und Sattelstütze überprüfen und ggf. austauschen.
6. Bremsbeläge, Bremsen und Bremszüge prüfen und ggf. austauschen.
7. Felgenlauf und Speichenspannung prüfen.
8. Zustand der Reifen prüfen und ggf. austauschen.
9. Abnutzung der Griffe prüfen und ggf. austauschen.
10. Jedes Teil der HR-Federung: Spiel, Leichtgängigkeit, allgemeiner Zustand, Funktion prüfen.
11. Federgabel: Leichtgängigkeit, allgemeiner Zustand, Funktion prüfen.



**ACHTUNG: Falls Sie einen Bruch, einen Riss - egal wie klein er auch immer sein mag - oder Veränderungen im Material entdecken, benutzen Sie das Fahrrad oder einzelne Teile des Rades nicht weiter. Sollten Sie das Fahrrad trotzdem verwenden, könnte dies zum vollständigen Bruch führen. Infolge dessen könnte ein Sturz provoziert werden, der schwere Verletzungen zur Folge haben kann.**



**ACHTUNG: Die Fahrräder und ihre Zubehörteile, obwohl sie für extreme Nutzungsbedingungen entworfen wurden, besitzen ein Limit. Falls diese Grenze überschritten wird, kann es zu Schäden und Brüchen, mit schwerwiegenden Folgen für den Fahrradfahrer kommen.**



## 2.3 Sicherheitsausstattung



**ACHTUNG:** Die Gegend, in der Sie Fahrrad fahren, kann möglicherweise durch eine besondere Regelung für den Gebrauch von Fahrrädern reguliert sein. Die Verantwortung liegt bei ihnen, diese Vorschriften zu kennen, die sich sowohl auf die Nutzungsweise des Fahrrads wie auch auf seine Ausstattung beziehen können. Sie sind zur Erfüllung von allen Bestimmungen in Bezug auf die Kennzeichnung von Fahrrädern, Beleuchtung, Helmpflicht, Fahren auf Seitenstreifen, Fahrspuren, Gehwegen, Pisten, Wegen und Pfaden, Transport von Kindern in Kindersitzen oder Fahrradanhängern verantwortlich. Es ist Ihre Pflicht, diese Bestimmungen zu erfüllen, und Sie sollten sich möglicher Strafen bewusst sein, die im Falle einer Nichteinhaltung angewandt werden.

### 2.3.1 Helm

Egal in welcher Weise Sie Ihr Fahrrad benutzen, Mondraker empfiehlt allen Fahrradfahrern immer die Benutzung eines Fahrradhelms. Der Helm ist ein wichtiges Zubehör der die Sicherheit der Radfahrer verbessert. Der Helm muss richtig angepasst sein und gut sitzen. Vergewissern Sie sich, dass der Helmriemen immer richtig geschlossen ist. Ihr Fahrradfachgeschäft kann Ihnen den Helm empfehlen, der sich am besten für Ihre Bedürfnisse eignet. Es gibt eine Reihe von unterschiedlichen Modellen auf dem Markt mit entsprechenden Zertifizierungen, um Ihnen einen bestmöglichen Schutz zu bieten.



**ACHTUNG:** Ohne Helm sollten Sie nie fahren, denn im Falle eines Sturzes kann es ohne Helm zu noch schweren Verletzungen kommen. Das Tragen eines Helmes garantiert nicht, dass man im Falle eines Sturzes verletzungsfrei bleibt, aber das Risiko schwerer Kopfverletzungen wird mit Helm zweifelsfrei reduziert.

### 2.3.2 Rückstrahler

Ein weiteres Sicherheitselement, das ebenfalls an keinem Fahrrad fehlen darf, sind Rückstrahler. Sie dienen Ihrer besseren Sichtbarkeit für andere Fahrzeuge auf Straßen mit schlechten Sichtverhältnissen. Alle Fahrräder sind serienmäßig mit zwei Reflektoren pro Fahrradreifen, einem Rück- und einem Frontstrahler ausgestattet. Falls Sie einen Rückstrahler verlieren sollten oder einer kaputt geht, zögern Sie nicht, diesen so schnell wie möglich in Ihrem Fahrradfachgeschäft nachzukaufen und wieder anzubringen.



**ACHTUNG:** Die Reflektoren sollten nicht als Ersatz für eine Beleuchtung angesehen werden, sondern als Ergänzung. Nicht nur, wenn Sie nachts unterwegs sind, sondern auch bei schlechten Lichtverhältnissen, wie z. B. bei Nebel, Regen oder in anderen kritischen Situationen, sollten sowohl Fahrradleuchten als auch Reflektoren benutzt werden.

### 2.3.3 Beleuchtung

Falls Sie gewöhnlicherweise oder gelegentlich bei Dunkelheit mit dem Fahrrad unterwegs sind, müssen sowohl vorne als auch hinten am Fahrrad Fahrradleuchten montiert sein. Am Markt sind verschiedene Modelle erhältlich, die gebräuchlichsten sind batteriebetrieben und werden am Lenker und an der Sattelstütze befestigt. Wir empfehlen Ihnen, sich für die korrekte Installation an Ihren Fahrradhändler zu wenden. Bitte beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften in Ihrem Land, wenn Sie das Fahrrad im Straßenverkehr nutzen.

### 2.3.4 Pedale

Plattformpedale sind mit Pins ausgestattet, die für einen besseren Halt der Schuhsole des Fahrradfahrers auf den Pedalen sorgen. Sie sollten immer darauf achten, dass Sie das Pedal beim Treten mit der gesamten Trittfläche der Schuhsole berühren, um zu verhindern, dass Sie vom Pedal abrutschen.

### 2.3.5 Brille

Es wird empfohlen, bei jeder Fahrt eine Radbrille zu tragen. Die Augen sind so deutlich weniger der Witterung ausgesetzt und vor Luftzug und Gegenwind bei hoher Geschwindigkeit geschützt. Man schützt sich außerdem davor, dass Insekten oder andere Fremdkörper in die Augen gelangen, was im Extremfall schwerwiegende Folgen haben könnte.

## 2.4 Verhalten bei einem Sturz

Prüfen Sie zuerst, ob Sie sich verletzt haben und kümmern Sie sich um offene Wunden. Nehmen Sie bei Bedarf ärztliche Hilfe in Anspruch. Erst dann sollten Sie sich um mögliche Schäden an Ihrem Rad kümmern. Bringen Sie Ihr Rad nach jedem Sturz zu Ihrem autorisierten Mondraker-Fachhändler für eine komplette Inspektion. Komponenten aus Kohlenstoff, einschließlich Rahmen, Räder, Lenker, Lenkervorbau, Tretkurbel, Bremsen usw., die Stößen ausgesetzt waren, dürfen erst wieder verwendet werden, wenn sie von einem qualifizierten Fahrradmechaniker ausgebaut und geprüft wurden.



**ACHTUNG: Stürze oder andere Formen eines Aufpralls können die Fahrradkomponenten stark beanspruchen und zu vorzeitigem Verschleiß führen. Kohlenstoffteile, die Stößen ausgesetzt waren, und verbogene Aluminiumteile können plötzlich zerbrechen. Es darf nicht versucht werden, beschädigte Teile zu richten, da dadurch die Gefahr eines Brechens noch erhöht wird. Im Zweifelsfall sollten betroffene Teile aus Sicherheitsgründen stets ausgetauscht werden.**

## 3. TECHNISCHE ZUSATZINFORMATIONEN

---

In diesem Handbuch werden die technischen Informationen aller wesentlichen Fahrradkomponenten detailliert aufgeführt. Falls Sie genauere und detailliertere Informationen bestimmter Komponente bedürfen, sollten Sie sich mit dem entsprechenden Hersteller in Verbindung setzen. Mondraker empfiehlt, Sie alle Wartungs- und Reparaturarbeiten von einem autorisierten Mondraker-Fachhändler oder einer kompetenten Fahrradwerkstatt ausführen zu lassen.

## 4. WARTUNG DES FAHRRADS

---

Für die Lebensdauer des Fahrrads ist es besonders wichtig, dass seine Komponenten richtig gewartet werden, da Fahrräder, wie jede andere Maschine auch, nicht unverwüstlich ist und ihre Komponenten starken Kräften ausgesetzt sind, die zu einer Materialschwächung führen können. Die Lebensdauer und die Funktionstüchtigkeit des Fahrrads hängen von den Materialien, der Nutzung und der Wartung ab. Eine gute Wartung garantiert Ihnen eine bessere Funktionstüchtigkeit des Fahrrads sowie eine längere Lebensdauer der Materialien. Wie bereits zuvor erwähnt, ist es wichtig, regelmäßige Revisionen durchzuführen, um die Sicherheitspunkte, neben dem richtigen Funktionieren des Fahrrads, zu überprüfen. Mondraker empfiehlt Ihnen, das Fahrrad bei einem Fahrradfachhändler warten zu lassen. Nichtsdestotrotz listen wir nachfolgend einige grundlegende Ratschläge zur Wartung Ihres Fahrrads auf.

### 4.1 Die Reinigung

Damit Ihr Fahrrad richtig funktioniert, sollte es sauber sein. Nachfolgend erklären wir, wie die Reinigung auszuführen ist. Das Fahrrad sollte mit einem feuchten Schwamm und Seife gewaschen werden. Für die Reinigung der Kette, Kettenzahnkränze und des Schaltsystems sollte eine fettlösende Flüssigkeit verwendet werden, die Sie in Ihrem Fahrradfachgeschäft erwerben können. Nachdem das Fahrrad eingeseift ist und der Fettlöser aufgetragen wurde, sollte es mit Wasser abgespült werden, aber niemals unter Druck. Es sollte vermieden werden, dass Wasser in die Bereiche der Lenkung, Naben oder das Innenlager eintritt, um zu vermeiden, dass das Wasser die Schmiere, die sich innerhalb dieser Komponente befindet, herauslöst.

### 4.2 Schmierung

Nachdem das Fahrrad gesäubert und getrocknet wurde, sollte es eingefettet werden. Auf dem Markt existieren verschiedene Arten von Fetten und Ölen für alle Komponenten und nachfolgend spezifizieren wir, welche Art für welchen Teil zu verwenden ist. Für die Kette, die Schaltung, Hebel, Kabel und Hüllen sollten Sie ein flüssiges Öl verwenden, das sowohl als Spray als auch als Flüssigkeit verkauft wird. Es gibt ein Teflonöl, das einen Schutzfilm dort bildet, wo es aufgetragen wurde und somit verhindert, dass Schmutz eindringt, nachdem es eingeölt wurde. Für die Sattelstütze kann Schmiere verwendet werden, die Ihnen die Dichtung des Rahmens garantiert. Wir empfehlen, dass die Wartung der Naben der Räder, der Lenkung und des Innenlagers von dem autorisierten Fahrradfachgeschäft ausgeführt wird, da sie zur richtigen Schmierung demontiert werden müssen, was einer gewisse Erfahrung und spezieller Werkzeuge bedarf.

**Hinweis:** Wenn Sie Ihr Fahrrad nicht nutzen, sollten Sie es vor Witterungseinflüssen wie Regen, Schnee, Sonne usw. schützen. Regen und Schnee können die Metallteile des Fahrrads beschädigen und Sonneneinstrahlung lässt Plastikteile und Farbe schneller altern. Falls Sie das Fahrrad längere Zeit nicht nutzen sollten, empfehlen wir Ihnen, das Fahrrad einzufetten, aus den Reifen die Luft zur Hälfte heraus zu lassen und es zugedeckt aufzubewahren.

## 5. e-BIKES

### Beschreibung der Funktionsweise

Diese Art von Fahrrädern ist gesetzlich als EPAC (Electrically Power Assisted Cycle) klassifiziert, und wird nachfolgend als "e-Bike" bezeichnet. Diese Kategorie unterscheidet sich allgemein von den als Speed Pedelec bekannten Fahrzeugen, die bestimmte Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, sowie angemeldet und versichert werden müssen. Das e-Bike oder Elektrofahrrad ist mit einem Hilfsmotor mit einer maximalen Leistung von 250 W ausgestattet und unterstützt den Fahrer beim Pedalieren bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h. Es funktioniert nur, wenn die Pedale getreten werden.

Die Unterstützung des Motorantriebs ist variabel, einstellbar und kann vom Radfahrer auch während der Fahrt geändert werden. Dabei wird die Unterstützung zunehmend vermindert und beim Erreichen von 25 km/h unterbrochen. Das e-Bike kann normal benutzt werden, wenn die Tretkraftunterstützung ausgeschaltet ist. Des Weiteren ist das e-Bike mit einer Unterstützung beim Schieben ausgestattet, die über eine Taste eingeschaltet wird und das Fahrrad mit bis zu 6 km/h vorwärtsbewegt.



**Achtung:** Diese Unterstützung darf nur beim Schieben des e-Bikes benutzt werden. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann zu Verletzungen des Benutzers führen.

e-Bikes verhalten sich anders als herkömmliche Räder. Die Durchschnittsgeschwindigkeit und das Fahrzeuggewicht sind höher, sodass sich auch die Bremskraft erhöht.

### Empfehlungen für die Anwendung und Warnhinweise

Bevor Sie längere und schwierigere Radtouren mit dem e-Bike unternehmen, sollten Sie zunächst Erfahrungen sammeln und die Reichweite unter verschiedenen Bedingungen prüfen. Bedenken Sie, dass die Reichweite von unterschiedlichen Faktoren abhängig ist, wie z.B. welcher Unterstützungsmodus, Schaltgewohnheiten, Reifenart und -druck, Alter und Zustand des Akkus, Geländeart, usw.

Dieses e-Bike ist für die Benutzung der Gruppe 4 laut Definition im Abschnitt 1.4 des Handbuchs (für stark unebene Untergründe mit mittleren Hindernissen) vorgesehen, ausgenommen öffentliche Verkehrswege. Wenn der Fahrer das E-Bike auf öffentlichen Straßen benutzen möchte, muss er die Verkehrsregeln und -vorschriften des jeweiligen Landes beachten.

Auf keinen Fall dürfen Sie die Komponenten des e-Bikes verändern. Hierdurch könnte es zu Verstößen gegen geltende Gesetze kommen und/oder die Fahrbedingungen zur Gefahr werden.

Lesen Sie bitte sorgfältig das Bedienhandbuch des Motorherstellers mit detaillierter Information.

### Reinigungsempfehlungen

Neben den Vorgaben im Abschnitt 4.1 des Handbuchs halten Sie auch den Akku stets sauber. Reinigen Sie den Akku mit einem weichen, sauberen Tuch, tauchen Sie ihn nicht in Wasser ein und verwenden Sie keinen Wasserstrahl. Nach dem Reinigen darf das e-Bike nicht mit Druckluft getrocknet werden. Dadurch könnte Schmutz in versiegelte Bereiche, in elektrische und elektronische Elemente eindringen und Korrosion verursachen.

## Kontrollfunktionen des e-Bikes



### Ladeempfehlungen

Der Akku wird teilaufgeladen geliefert. Um bei der ersten Benutzung eine maximale Leistung zu erhalten, sollte der Akku vollständig mit dem Original-Ladegerät aufgeladen werden.

Der Akku kann jederzeit direkt am Fahrrad oder davon unabhängig geladen werden, ohne dass dies die Lebensdauer beeinflusst. Eine Unterbrechung des Ladevorgangs schadet dem Akku nicht. Er ist mit einer Temperaturkontrolle ausgestattet, die das Aufladen nur zwischen 0 °C und 40 °C gestattet.



#### **HINWEISE:**

**Benutzen Sie nur das mitgelieferte Ladegerät oder ein anderes, vergleichbares Originalteil. Das mitgelieferte Ladegerät ist speziell für den Lithium-Ionen-Akku Ihres E-Bikes ausgelegt. Lassen Sie das Gerät nicht im Regen liegen und vermeiden Sie das Eindringen von Flüssigkeiten. Bei Wassereintritt besteht die Gefahr eines Stromschlages.**

**Laden Sie nur Original-Lithium-Ionen-Akku, die für Ihr E-Bike zugelassen sind. Die Akkuspannung muss der Ladespannung des Ladegeräts entsprechen. Wird dies nicht beachtet, könnte ein Brand oder eine Explosion verursacht werden.**

**Das Ladegerät ist stets sauber zu halten. Bei Verschmutzung besteht die Gefahr eines Stromschlages.**

**Prüfen Sie vor jedem Gebrauch den Zustand des Ladegeräts, des Kabels und des Steckers. Bei Schäden darf das Ladegerät nicht verwendet werden. Öffnen Sie das Ladegerät nicht auf eigene Faust, sondern lassen Sie es nur von qualifiziertem Fachpersonal reparieren. Dabei dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden. Beschädigte Ladegeräte, Kabel und Stecker können einen Stromschlag verursachen.**

**Das Ladegerät sollte auf keinen Fall auf einer leicht entzündlichen Fläche (z.B. Papier, Stoff, usw.) oder in einer Umgebung stehen, wo es sich während des Ladevorgangs erhitzt und so ein Brand entstehen könnte.**

**Vorsicht beim Berühren während des Aufladens; verwenden Sie hierzu Schutzhandschuhe. Das Ladegerät kann besonders bei hoher Umgebungstemperatur sehr heiß werden.**

Bei Beschädigung oder unsachgemäßem Gebrauch kann aus dem Akku Dampf entweichen. Gehen Sie in diesem Fall an die frische Luft und suchen einen Arzt auf, wenn Sie sich unwohl fühlen. Durch die Dämpfe können Ihre Atemwege gereizt werden.

Kinder sollten während der Benutzung, Reinigung und Wartung beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Ladegerät spielen.

Kinder und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, oder solche, die keine Erfahrung in der Handhabung des Ladegeräts haben, sollten dieses nicht ohne Aufsicht oder nur eingewiesen durch eine verantwortliche Person benutzen. Andernfalls besteht die Gefahr einer Fehlbedienung und von Verletzungen.



**VORSICHT:**

Lesen und beachten Sie alle Anweisungen und Sicherheitshinweise, die sich in den Anleitungen zur Benutzung des Akkus, des Motors und des Fahrradcomputers befinden.

An der Unterseite des Ladegerätes ist ein Etikett mit einer Warnung auf Englisch und dem folgenden Inhalt angebracht:

**NUR mit Original-Lithium-Ionen-Akkus benutzen!**

## 6. FAHRRADGARANTIE VON MONDRAKER

Mondraker Produkte werden ausschließlich über das Netz der autorisierten Fachhändler verkauft, welche die Endmontage, Pflege und Wartung der Fahrräder durchführen.

Innovative Herstellungstechnologien sind Teil unseres Erfolges. Mondraker unterzieht seine Rahmen einer umfassenden Qualitätskontrolle. Daher gewährt Mondraker auf seine Rahmen die folgenden, erweiterten Garantien gegen Material- oder Verarbeitungsfehler.

- Fünf Jahre Garantie auf Rahmen aller Hardtail Modelle.
- Fünf Jahre Garantie auf den Hauptrahmen aller Fully Modelle.
- Zwei Jahre Garantie auf den Hinterbau aller Fully Modelle.



**WICHTIG: Die Aktivierung der freiwilligen Mondraker Garantie erfolgt nur nach vorheriger online Registrierung unter [www.mondraker.com](http://www.mondraker.com), nicht später als drei Monate ab Kaufdatum. Für alle nicht registrierten Fahrräder gelten die im jeweiligen Land des Käufers vom Gesetz vorgegebenen Gewährleistungen.**

### Was wird gewährt?

1. Diese freiwillige Herstellergarantie gilt für alle Fahrräder und Rahmen ab dem Modelljahr 2010. Der Anspruch auf Garantieleistung steht nur dem Erstkäufer zu und erlischt bei Weiterverkauf des Produktes. Die Garantie ist nicht übertragbar.
2. Die Garantie umfasst nur Mondraker-eigene Rahmen. Alle Komponenten, Federgabeln und Dämpfer sind von dieser Garantie ausgeschlossen. Für diese Teile haftet der jeweilige Hersteller und es gelten die im jeweiligen Land des Käufers vom Gesetz vorgegebene Garantiebedingungen.
3. Die Garantiezeit für Lackierung und Rahmendekore, sowie für die Lager umfasst 2 Jahre ab Kaufdatum.
4. Diese Garantie gilt ausschließlich für die Reparatur oder den Austausch eines defekten Teils. In keinem Fall gilt sie für Personen- oder Sachschäden, die sich direkt oder indirekt aus Defekten ableiten, die bei der Verwendung auftreten können.
5. Fahrräder und Rahmen unterliegen einem funktionsbedingten Verschleiß. Die Höhe des Verschleißes ist von den Materialien sowie von der Art der Nutzung des Fahrrades abhängig. Seine Lebensdauer kann durch nicht fachgerechte oder missbräuchliche Bedienung, fehlende Beachtung der empfohlenen Wartungsanweisungen, nicht fachgerechte oder fehlerhafte Wartung, Montage oder Reparatur verringert werden.

6. Je nach Fahrradtyp und Nutzungsart wird der Rahmen mit einer bestimmten Ausstattung komplettiert. Die Garantie wird nicht gewährt, wenn das Rad unter nicht bestimmungsgemäßen Bedingungen verwendet wurde.
7. Im Garantiefall für Hinterbau oder Lager, wird ein Austausch nur für das defekte Teil gewährt, nicht für den ganzen Rahmen.
8. Die Garantie bezieht sich nur auf Ersatz, nicht aber auf die durch den Umbau entstehenden Kosten.
9. Alle Garantiefälle für Rahmen sind vorbehaltlich der Inspektion und der Entscheidung der Mondraker-Techniker über die Art und Ursache des Defektes.

#### **Was wird nicht von dieser Garantie umfasst?**

1. Rahmen und Komponenten sind, sofern sie durch normale Abnutzung oder Verschleiß beschädigt sind, von der Garantie ausgenommen.
2. Inkompatibilitäten des Rahmen-Modelles aufgrund von Modifikationen des Produkts (Lackierung, Montage von nicht kompatiblen, nicht zugelassenen oder nicht geeigneten Teilen, z. B. Dämpfer, Tretlager, Steuersatz, Umwerfer, Gabel, Reifen, etc.).
3. Diese Garantie gilt nicht bei Schäden, die durch Unfall, unsachgemäßen Gebrauch, Fahrlässigkeit, nicht fachgerechte Montage, Um- oder Anbau von für den jeweiligen Fahrradtyp ungeeignetem Zubehör oder fehlerhafte Wartung durch andere als zugelassene Mondraker-Fachhändler verursacht wurden.

#### **Was leistet Mondraker im Garantiefall?**

1. Mondraker bewertet jeden Garantiefall gesondert und behält sich je nach Fall vor, den defekten Fahrradrahmen zu reparieren oder zu ersetzen. Dies unterliegt der Einschätzung des technischen Teams bei Mondraker.
2. Von der Garantie betroffene Rahmen oder Teile werden mit dem gleichen oder einem gleichwertigen Modell des gleichen Modelljahres ersetzt, solange dies möglich ist. Bei einem erforderlichen Ersatz von Rahmen, ersetzen wir diese nach Verfügbarkeit in der gleichen Farbe und Form, behalten uns jedoch bei Nichtverfügbarkeit einen Ersatz in anderer Farbe oder anderer Form vor.
3. Zusätzliche Ansprüche aus nationalem Gewährleistungsrecht bleiben hiervon unberührt.

#### **Wie mache ich einen Garantieanspruch geltend?**

Für alle Fragen bezüglich Reklamationen ist Ihre Mondraker-Verkaufsstelle vor Ort Ihr Ansprechpartner. Bitte wenden Sie sich immer erst an Ihren Mondraker-Händler. Er ist auch bei allen Unklarheiten und Fragen zuständig und veranlasst die eventuell notwendigen Schritte. Allen Garantieanfragen sind der Kaufbeleg und die online Registrierung ab dem Modelljahr 2010 beizufügen. Ohne diese Belege kann keine Reklamation geltend gemacht werden.

#### **Darauf sollten Sie vor jeder MTB-tour achten**

1. Sämtliche Schraubverbindungen nach Herstellervorgaben prüfen. Insbesondere Schnellspanner an den Rädern.
2. Überprüfen Sie Lenker, Vorbau und Sattelstütze auf eventuell sichtbare äußere Beschädigungen oder Risse in einem seiner Teile.
3. Funktionsprüfung der vorderen und hinteren Bremsen.
4. Reifenluftdruck prüfen.
5. Fixierung der Griffe am Lenker prüfen.
6. Federgabel und Hinterradfederung auf Funktion prüfen.

#### SOLLTEN SIE MONATLICH PRÜFEN:

1. Jede Schweißnaht am Rahmen, bewegliche Rahmenelemente, Lager: Sichtprüfung auf Korrosion, Verformung und Risse.
2. Einstellung von Schaltwerk und Umwerfer.
3. Steuersatz auf Sitz und Spiel prüfen.
4. Zustand und Länge der Kabelzüge. Hydraulikschläuche von Brems- und Schaltsystemen.

#### ZUSÄTZLICH SOLLTEN SIE EINMAL PRO JAHR FOLGENDES BEIM MONDRAKER FACHHÄNDLER PRÜFEN LASSEN:

1. Kettenantrieb – Verschleiß und Kettenspannung.
2. Tretlager auf Sitz und Spiel prüfen.
3. Feinjustierung und Pedal-lagerspiel, -lauf.
4. Schaltwerk und Umwerfer auf Einstellung und Schaltlinie prüfen.
5. Lenker, Vorbau und Sattelstütze überprüfen und ggf. austauschen.
6. Bremsbeläge, Bremsen und Bremszüge prüfen und ggf. austauschen.
7. Felgenlauf und Speichenspannung prüfen.
8. Zustand der Reifen prüfen und ggf. austauschen.
9. Abnutzung der Griffe prüfen und ggf. austauschen.
10. Jedes Teil der HR-Federung: Spiel, Leichtgängigkeit, allgemeiner Zustand, Funktion prüfen.
11. Federgabel: Leichtgängigkeit, allgemeiner Zustand, Funktion prüfen.v

# ZUSÄTZLICHE QUALITÄTSGARANTIE

Mondraker-Fahrräder erfüllen die folgenden Sicherheitsvorschriften:

## EN ISO 4210-2:2014. Mountainbikes, Tourenräder, Fahrräder für Erwachsene und Rennräder.

Dieser Teil der Norm ISO 4210 definiert die sicherheitstechnischen Anforderungen und Prüfverfahren für Konstruktion, Montage und Tests von Fahrrädern und deren Baugruppen mit einer Sattelhöhe gemäß Tabelle I und legt die Leitlinien des Herstellers zur Nutzung und Wartung fest.

Dieser Teil der Norm ISO 4210 gilt für Fahrräder für Erwachsene mit einer Sattelhöhe zwischen 635 mm und 750 mm, Tourenräder, Mountainbikes und Rennräder mit einer maximalen Sattelhöhe von 635 mm oder mehr, einschließlich Klappräder (siehe Tabelle I).

Dieser Teil der Norm ISO 4210 gilt nicht für Spezialräder, wie Transporträder, Liegeräder, Tandems, BMX-Fahrräder oder für spezielle Profi-Rennräder oder Akrobatikräder.

### **Tabelle I - maximale Sattelhöhe**

Maße in mm

FAHRRADTYP	Tourenräder	Fahrräder für Erwachsene	Mountainbikes	Rennräder
<b>MAXIMALE SATTELHÖHE</b>	635 oder höher	635 bis 750	635 oder höher	635 oder höher

## EN ISO 8098: 2014 Kinderfahrräder.

Diese internationale Norm definiert die sicherheitstechnischen Anforderungen und Prüfverfahren für Konstruktion, Montage und Tests von Kinderfahrrädern und deren Baugruppen und legt die Richtlinien zur Nutzung und Wartung fest.

Diese internationale Norm gilt für Fahrräder mit einer maximalen Sattelhöhe zwischen 435 mm und 635 mm und mit Übertragung des Pedaltritts auf das Hinterrad. Diese Norm gilt nicht für speziell konstruierte Profi-Akrobatikfahrräder (z.B. BMX-Fahrräder).

## EN 15194 Fahrräder, elektromotorisch unterstützte Räder, EPAC-Fahrräder

Diese europäische Norm gilt für elektromotorisch unterstützte Räder, die über eine maximale Nenndauerleistung von 0,25 kW verfügen, deren Leistungsabgabe fortschreitend verringert und schließlich abgeschaltet wird, wenn das EPAC eine Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht hat oder eher, falls der Radfahrer aufhört in die Pedale zu treten.

Diese europäische Norm legt die Sicherheitsanforderungen und Prüfverfahren zur Bewertung der Konstruktion und des Zusammenbaus von elektromotorisch unterstützten Rädern und deren Baugruppen für Systeme mit einer Nennspannung bis einschließlich 48 V Gleichstrom oder mit einem eingebauten Batterieladegerät mit einem Spannungseingang von 230 V fest.

Diese europäische Norm legt Anforderungen und Prüfverfahren für Motorleistungs-Managementsysteme, für elektrische Stromkreise einschließlich des Ladesystems, zur Bewertung der Konstruktion und des Zusammenbaus von elektromotorisch unterstützten Rädern und deren Baugruppen für Systeme mit einer Nennspannung bis einschließlich 48 V Gleichstrom oder mit einem eingebauten Batterieladegerät mit einem Spannungseingang von 230 V fest.







DE

FAHRRADMODELL \_\_\_\_\_

SERIENNUMMER \_\_\_\_\_

BESITZER DES FAHRRADS \_\_\_\_\_

MONDRAKERS AUTORISIERTER HÄNDLER \_\_\_\_\_

DATUM \_\_\_\_\_ STADT \_\_\_\_\_ LAND \_\_\_\_\_

STEMPEL



---

Blue Factory Team, S.L.U.  
Elche Parque Empresarial  
Torres y Villarroel, 6  
03203 Elche  
SPAIN

[info@mondraaker.com](mailto:info@mondraaker.com)  
[www.mondraaker.com](http://www.mondraaker.com)

 | the way *forward*